

# BIOTOP-ANKAUF

## Lerchenberg – ein alter Bekannter kehrt zurück



**Im Rahmen unserer fortwährenden Anstrengungen zur dauerhaften Sicherung ökologisch wertvoller Flächen konnten wir kürzlich einen bedeutenden Meilenstein setzen: Unser Partner, die Ansbacher Natur- und Umweltstiftung, konnte am Lerchenberg bei Oberdachsteten ca. 36.000 qm reich gegliederten Lebensraum erwerben. Damit kehrt gewissermaßen ein alter Bekannter in die Obhut des BN zurück. Aber der Reihe nach:**

Mitte der 1980er Jahre gelang uns bei diesen Flächen eine ökologische Pionierleistung: Schon damals wollten die seinerzeitigen Eigentümer weg von der Intensivbewirtschaftung und hin zu einer naturschutzorientierten Extensiv-

nutzung. Sie verpachteten uns die Flächen, was für uns in unserer Anfangszeit ein enormer Kraftakt war. Insbesondere, was nach der Pacht folgte: In Zusammenarbeit mit der Realschule Ansbach verwandelten wir die anfangs eher monotone Fläche im Lauf mehrerer Jahre in eine kleinstrukturierte fränkische Kulturlandschaft, wie sie früher landschaftstypisch war. Wir pflanzten mehrere Hundert Meter artenreiche Hecken, über 100 Obst-Hochstämme alter Lokalsorten, schürften Amphibientümpel, eine Ackerparzelle wurde in Magerwiese umgewandelt usw. Wir fanden einen örtlichen Landwirt als Partner, der die landwirtschaftlich nutzbaren Hangwiesen unter Verzicht auf jegliche Düngung

jedes Jahr zweischürig mähte und Heu gewann. In besonders steilen, terrassenartig angeordneten Teilflächen befanden sich schon viele alte, höhlenreiche Obstbäume. Hier führten wir die Pflegemahd mit unseren Spezialgeräten und viel Handarbeit, viele Jahre mit Zivildienstleistenden, selbst durch.

Das Ergebnis nach 25 Jahren BN-Engagement mit viel Schweiß war ein äußerst struktur- und artenreicher Biotopkomplex, der an ein großes Laubwaldgebiet mit ausgeprägtem Waldsaum angrenzt - alles bestens. Nach mehreren Eigentümerwechseln hatten wir aber im eigentumsrechtlichen Sinn keinen Einfluss mehr, der vorherige Pachtvertrag wurde nicht verlängert. Wir hatten



### Spendenaktion

Und wie immer bitten wir bei dieser Gelegenheit herzlich um Spenden. Der Erwerb des Lerchenberges wurde dankenswerter Weise aufgrund seiner hohen ökologischen Wertigkeit vom Bay. Naturschutzfonds zu einem hohen Prozentsatz gefördert. Zur Finanzierung des Eigenanteils, des laufenden Unterhalts und der Pflege sind wir aber stark gefordert. Wir bitten deshalb um Spenden auf unser Bund Naturschutz-Konto mit der IBAN DE 03 7655 0000 0130 2361 28. Der Siebenschläfer am Foto ist einer der Profiteure Ihrer Spende.

BN-Kreisgruppe Ansbach. Diese Konstellation war seinerzeit vom Stifter, einem Naturfreund aus dem südlichen Landkreis, ausdrücklich so bestimmt. Der jeweilige BN-Kreisvorsitzende ist z. B. automatisch Vorsitzender des fünfköpfigen Stiftungsvorstandes. In den letzten Jahren ist die Stiftung zunehmend beim Grunderwerb tätig. Die Stiftung selbst lebt im Wesentlichen von Schenkungen: Geldmittel, Grundstücke und Immobilien, die sie zu Lebzeiten oder testamentarisch von Naturfreunden erhält. Von deren Erträgen wird unsere Naturschutzarbeit unterstützt. Wer nachhaltig „stiften gehen“ will, kann sich gerne vertrauensvoll an die Geschäftsstelle wenden.

insofern Glück, dass auch die zwischenzeitlichen Eigentümer eine „ökologische Ader“ hatten und die landwirtschaftliche Extensivnutzung weiterging.

Wir nutzen jetzt die kurzfristig entstandene Kaufmöglichkeit der Hauptfläche. Damit ist die Fläche dauerhaft gesichert, eine mögliche Intensivnutzung mit allen negativen ökologischen Folgen ist abgewendet. Zudem können gezielte Artenschutzmaßnahmen durchgeführt werden, bei der Pflege stehen ökologische Belange im Vordergrund.

**Wir möchten Ihnen die Fläche im Rahmen einer etwa dreistündigen Exkursion vorstellen:**

**Sonntag, 12. Mai.**

**Treffpunkt ist um 13.21 Uhr am Bahnhof Oberdachstetten. Aus Richtung Ansbach kann man also gut per Zug anreisen.**

### Wer ist die Natur- und Umweltstiftung Ansbach?

Die seit 14 Jahren bestehende Stiftung ist rechtlich selbstständig, kooperiert aber eng mit der

**Helfen Sie unserer Natur mit Ihrer Spende!**

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz, sowie Monaco in Euro. Bei Überweisungen in andere Länder ist die Pflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts:

BIC:

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen): **BUND NATURSCHUTZ BAYERN**

IBAN: **DE03765500000130236128**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): **BYLADEM1ANS**

Betrag: Euro, Cent:

Kunden Referenznummer:

Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (Nur für Zahlungsempfänger):

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen): **SPENDE**

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Forma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen oder Postfachangaben):

IBAN:

Prüfziffer:

Bankleitzahl des Kontoinhaber:

Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen):

Unterschrift(en):

Datum:

